

**P r o t o k o l l** über die 36.- öffentliche - Sitzung der  
Gemeindevertretung Steinhagen vom 27. Januar 2014

Anwesenheit: siehe Liste

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus in Steinhagen

**Tagesordnung**

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2013 der Gemeindevertretung

*Änderung: TOP 5 wird abgesetzt*

5. Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Steinhagen
  6. Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Steinhagen  
Drucksache 399/2014
  7. Beschluss über die Bestimmung eines Gemeindewahlausschusses  
Drucksache 400/2014
  8. Wahl eines Gemeindewahlleiters  
Drucksache 401/2014
  9. Beschluss über die Festlegung des Termins für die mögliche Stichwahl des Bürgermeisters für die Kommunalwahl 2014  
Drucksache 402/2014
  10. Bauleitplanung der Gemeinde Lüssow, Stand Oktober 2013 - Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Langendorf“ der Gemeinde Lüssow  
Hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB  
Drucksache 403/2014
  11. Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinhagen  
Drucksache 404/2014
  12. Umbenennung der Dorfstraße in Krummenhagen  
Drucksache 405/2014
  13. Informationen des Bürgermeisters
  14. Anfragen der Gemeindevertreter
- B. Nichtöffentlicher Teil
1. Beschluss- und Protokollkontrolle  
Drucksache 406/2014

2. Schulangelegenheiten  
Drucksache 407/2014
3. Bauangelegenheiten  
Drucksache 408/2014
4. Grundstücksangelegenheiten  
Drucksache 409/2014, 410/2014
5. Personalangelegenheiten  
Drucksache 412/2014
6. Informationen des Bürgermeisters  
Drucksache 381/2013, 382/2013
7. Anfragen der Gemeindevertreter

#### A) Öffentlicher Teil

##### **zu TOP 1**

Der Bürgermeister Herr Dietmar Eifler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.  
Von 13 Gemeindevertretern sind 9 anwesend.

##### **zu TOP 2**

Einwohnerfragestunde  
- entfällt

##### **zu TOP 3**

Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Herr Eifler schlägt vor, den TOP 5 abzusetzen, da Frau Jaede erkrankt ist und somit nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Der TOP soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Es wird gebeten, Frau Jaede zu der Sitzung einzuladen.

##### **zu TOP 4**

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2013 der Gemeindevertretung  
Mit der Einladung wurde versehentlich der Entwurf der Sitzungsniederschrift versendet, die Endfassung wurde entsprechend nachgereicht.

Hinsichtlich der aufgeführten Tabelle, Seite 5 des Protokolls zur 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung schlägt Frau Müller vor, dass für die Veröffentlichung im Amtsblatt die Paragraphen bezeichnet werden sollen.

Zum Antrag von Herrn Prof. Wetenkamp, TOP 3, Abs. 2, Absetzung der TOP'e - ergänzt Herr Schwittay, dass diese lt. § 15 Abs. 4 der Geschäftsordnung erst in den Ausschüssen zur Beratung vorgelegt werden müssen.

Beim TOP 15 muss es heißen: Jahresrechnung 2012/2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung mit den genannten Ergänzungen/Änderungen einstimmig gebilligt.

**zu TOP 6**

Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Steinhagen  
Drucksache 399/2014

Herr Schwittay fragt an, wie die Struktur der Feuerwehr ist (Jugendwarte, Vorsitzende, Vertretung etc.).

Herr Eifler erklärt, dass der Wehrleiter und dessen Stellvertreter sowie die Jugendwartin in dem vorliegenden Entwurf der Satzung entsprechend aufgeführt seien.

Des Weiteren fragt Herr Schwittay an, warum eine neue Satzung beschlossen wird, da bereits eine beschlossene Satzung vorliegen müsste.

Herr Eifler erklärt hierzu, dass nach verbindlicher Aussage des zuständigen Ordnungsamtsleiters des Amtes Niepars keine Satzung der FFW der Gemeinde Steinhagen auffindbar wäre und daher eine neue Satzung beschlossen werden muss.

Es wird darum gebeten in § 6 den Schreibfehler „250 Euro Ja Tag“ in „250 Euro je Tag“ zu ändern.

Aufgrund der Verordnung über die Aufwands- und Verdienstauffallentschädigung für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtwehren in M-V (FwEntsch VO M-V) vom 28.11.2013 sowie der KV M-V vom 13.07.2011, beschließt die Gemeindevertretung Steinhagen die Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der FFW Steinhagen.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

**Beschluss-Nr.: 350-36/14**

**zu TOP 7**

Beschluss über die Bestimmung eines Gemeindewahlausschusses  
Drucksache 400/2014

Herr Schwittay stellt den Antrag, dass Herr Forchhammer von der Liste gestrichen werden soll und begründet dies damit, dass er zu Herrn Forchhammer kein Vertrauen mehr hat.

Herr Eifler lässt über diesen Antrag abstimmen: 13/9/1/7/1/  
- Antrag abgelehnt

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt, dass der Gemeindevwahlausschuss aus 6 Personen besteht und sich wie folgt zusammensetzt:

Herr Peter Forchhammer	-	Vorsitzender
Herr Lothar Zimmer	-	stellv. Vorsitzender
Frau Brigitte Koch	-	2. stellv. Vorsitzende
Frau Kathleen Papke	-	Schriftführerin
Frau Veronika Stiller	-	stellv. Schriftführerin
Herr Steffen Westphal	-	weiteres Mitglied

Abstimmungsergebnis: 13/9/7/-/2/

**Beschluss-Nr.: 351-36/14**

#### zu TOP 8

Wahl eines Gemeindevwahlleiters  
Drucksache 401/2014

Die Gemeinde Steinhagen wählt Herrn Peter Forchhammer als Gemeindevwahlleiter.

1. Stellvertreter Herr Lothar Zimmer  
2. Stellvertreterin Frau Brigitte Koch

Abstimmungsergebnis: 13/9/7/1/1/

**Beschluss-Nr.: 352-36/14**

#### zu TOP 9

Beschluss über die Festlegung des Termins für die mögliche Stichwahl des Bürgermeisters für die Kommunalwahl 2014  
Drucksache 402/2014

Die Gemeinde Steinhagen beschließt, den Termin für die mögliche Stichwahl zur Bürgermeisterwahl auf den 15.06.2014 festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

**Beschluss-Nr.: 353-36/14**

#### zu TOP 10

Bauleitplanung der Gemeinde Lüssow, Stand Oktober 2013  
- Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Langendorf“ der Gemeinde Lüssow  
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB  
Drucksache 403/2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen hat keine Anregungen und Hinweise zu dem Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Langendorf“ der Gemeinde Lüssow. Bedenken werden somit nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

**Beschluss-Nr.: 354-36/14**

**zu TOP 11**

Abwägungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes  
der Gemeinde Steinhagen  
Drucksache 404/2014

Herr Eifler erklärt, dass sich im Laufe des Verfahrens eine Ergänzung erforderlich macht, da durch die Erarbeitung eines Tourismuskonzepts im Amtsbereich Niepars, dann auf dem in Rede stehenden Grundstück in Negast nicht nur ein Naturschutzstützpunkt, sondern in Kombination mit diesem auch ein Tourismusinformativpunkt entwickelt werden kann. Dann gäbe es auf der Grundlage des Tourismuskonzeptes des Amtes Niepars für das Projekt in Negast eine Förderung von bis zu 90%. Weitere Erläuterungen werden im Bauausschuss erläutert. Er erklärt weiter, dass hierzu bereits ein Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Wirtschafts- und Tourismusförderung beim Landkreis Vorpommern-Rügen, Tourismusbehörde, in Vorbereitung ist.

Frau Dietl fragt an, ob noch weitere Formalitäten zu beachten wären, wenn es sich auch um ein Tourismusinformativ- und Naturstützpunkt handeln würde.

Herr Eifler erläutert, dass dies mit der Naturschutzbehörde geklärt werde. Sollten sich unlösbare Probleme auftun, soll der Beschluss zum jetzigen Stand gefasst werden.

Frau Müller merkt an, dass nach Abschluss der Bauarbeiten die Zuwegung erneuert werden müsse.

Herr Eifler erklärt, dass der Bauausschuss die Empfehlung gibt, dem vorliegenden Beschluss zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt über die Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Planauslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des 4. Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinhagen.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

**Beschluss-Nr.: 355-36/14**

**zu TOP 12**

Umbenennung der Dorfstraße in Krummenhagen  
Drucksache 405/2014

Herr Barnekow erklärt, dass man im Bauausschuss zu keinem Ergebnis gekommen sei. Frau Prill wurde daher beauftragt, eine Übersicht zu erstellen, welche Straßennamen im Amtsbereich bereits vergeben sind, damit keine Dopplung mehr auftritt. Danach soll über den Namen entschieden werden.

Herr Eifler bittet um Mitteilung, welche Vorschläge von Herrn Steinfurth im Amt vorliegen.

Herr Schwittay merkt an, dass es auch im Wendorfer Weg Probleme mit dem Straßennamen gibt, da es in Wendorf auch einen Wendorfer Weg gibt.

Herr Eifler regt zur Lösung des Problems an, dass die Haus- bzw. Grundstücksnummerierung im Wendorfer Weg der Gemeinde Wendorf fortlaufend zum Wendorfer Weg in Negast erfolgen könnte. Außerdem bestände die Möglichkeit von Buchstabenzusätzen zu den jeweiligen Nummerierungen, z.B. „Wendorfer Weg 21 A“.

### zu TOP 13

Informationen des Bürgermeisters

- Die Höhe der Altschulden, welche die Gemeinde von der Wohnungsbaugesellschaft übernimmt, sind im Laufe der Jahre deshalb weniger geworden, weil die Richtenberger WBG mbH den Altschuldenkredit weiterhin in Monatsraten getilgt hat.

Alle Gesellschaftergemeinden haben ebenfalls den Beschluss gefasst, die Altschulden der WGB zu übernehmen. Mit der DKB wurde vereinbart, dass die Gemeinden mit Übernahme der Altschulden aus der Gesamthaftung entlassen werden. Des Weiteren sind die Vorfälligkeitszinsen nicht von den Gemeinden zu tragen. Sollte es also zu einer Insolvenz der WBG kommen, ist die Gemeinde nicht mehr betroffen. Die Gemeinde Steinhagen könnte die Altschulden aus der eigenen Liquidität sofort tilgen.

Die Gemeinde Weitenhagen will aus der Gesellschaft austreten bzw. ihren Anteil für 1 Euro verkaufen. Dies würde bedeuten, dass man für 1 Euro 11.000 Euro Haftung der Gemeinde Weitenhagen kaufen würde. Die Gemeinde Steinhagen hat kein Interesse an diesem Angebot.

- Herr Eifler informiert, dass der Regionale Planungsverband Mecklenburg-Vorpommern einen Entwurf veröffentlicht, in dem weitere Windeignungsgebiete benannt wurden. Das offizielle Beteiligungsverfahren hierzu beginnt in der 9. KW des Jahres 2014. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Steinhagen sehr daran interessiert sein sollte, die gemeindliche Stellungnahme zusammen mit Vertretern des Dorfvereins und weiteren besorgten Bürgern zu erarbeiten.

Vorliegend handelt es sich um den 1. Entwurf des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern Rügen, der nunmehr ins öffentliche Beteiligungsverfahren geht. Nach dem Entwurf ist für die Gemeinde Steinhagen ein Gebiet in Krummenhagen zur Gemeindegrenze Elmenhorst ca. 92 Hektar vorgesehen.

Der Entwurf weist für die Gemeinde Jakobsdorf, südlich von Grün Kordshagen, ein Gebiet von ca. 82 Hektar aus.

Frau Gebhardt erklärt, dass in Krummenhagen zu der Thematik Windkraftanlagen bereits Flugblätter verteilt werden.

Herr Schley merkt an, dass die Bürger darüber informiert werden sollten, dass alle Verfahren nach gesetzlich geregelten Abläufen von statten gehen und die Bürger auch über die Verfahrensabläufe informiert werden.

Herr Schwittay fragt an, ob in der Gemeinde Steinhagen Testfelder kommen sollen oder nicht. Herr Eifler erklärt hierzu, dass dahingehend der Gemeinde Steinhagen keine Informationen vorliegen.

- Anfrage des Sportvereins, ob man das Kinderdorf nicht nach Niepars verlegen könne, da in der Zeit der Karl-Krull-Lauf stattfindet.

Herr Forchhammer wird gebeten, die Beteiligten an einen Tisch zu holen, damit eine Einigung erzielt werden kann. Als Ausweichvorschläge werden genannt: - in Negast oder ehem. Kita-Gebäude in Steinhagen.

- Es wird sich darauf geeinigt, dass das Dorffest am 5. Juli in Steinhagen stattfinden soll.

#### **zu TOP 14**

Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Müller fragt für den Unabhängigen Bürgerrat an:

- Gesamtkostenaufschlüsselung für das Denkmal in Steinhagen
  - liegt noch immer nicht vor. (Bitte an Frau S. Stiller)
- Wie viele Ausgleichsflächen für Bebauungsland gibt es noch in der Gemeinde Steinhagen? Veranschaulichung mit einer Karte erwünscht.
- Die Erklärung für den Begriff „Zielabweichungsverfahren“ sollte besser (als mit [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)) erklärt werden. (eigentlich hierfür eine Frist von 14 Tagen)
- Das Schreiben an die Rechtsaufsicht von Herrn Forchhammer vom 25.09.2013 sollte jedem Gemeindevertreter zugesandt werden - ist bisher nicht erfolgt.
- Es wird um eine Aufstellung des Verbrauches in kWh pro Jahr der Gemeinde gebeten. Es wäre wünschenswert, wenn eine Unterteilung bei größeren Posten, wie z.B. der Straßenbeleuchtung, erfolgt.

Es wird der Antrag gestellt, dass Angebote von andere Anbietern eingeholt werden, da die Gemeinde die Konzessionsabgabe sowieso bekommen würde - egal bei welchem Anbieter.

Herr Schwittay möchte von Frau Gebhardt wissen, wie oft sie die Bürgermeister-Tätigkeit in den Monaten Dezember 2013 und Januar 2014 wahrgenommen hat. Frau Gebhardt kann hierüber keine genaue Auskunft geben, da sie über die vielen Kontakte mit dem Bürgermeister kein Buch führt.

Herr Schwittay merkt an, dass sowohl der Sozialausschuss als auch der Bauausschuss öffentliche Sitzungen sind. Daher sollte auf den Aushängen die Unterteilung nach öffentlicher und nichtöffentlicher Teil erkennbar sein. Dies war bei den letzten Sitzungen nicht der Fall.

Herr Eifler erklärt, dass auch er das Amt darüber bereits informiert hat.

Des Weiteren fragt Herr Schwittay an, ob die einzelnen Positionen des Haushaltsplanes geprüft werden, bevor dieser auf der nächsten Sitzung beschlossen wird.

Herr Eifler weist darauf hin, dass natürlich jeder Gemeindevertreter alle Produkthaushalte des Haushaltsentwurfs vor der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung einer Prüfung unterziehen kann.

Herr Schwittay möchte wissen, wie die Partnerschaft mit Hambergen aussieht und welche Planungen für das Jahr 2014 anliegen.

Herr Eifler erklärt, dass er sowie sein Stellvertreter, Herr Klaus Barnekow und Herr Karl-Albert Schley auf Einladung der Hamberger SPD wieder an dem traditionellen Neujahrsempfang in Hambergen zu Gast waren.

Für das kommende Jahr ist vorgesehen, die Partnergemeinde Hambergen sowohl zu den 50jährigen Jubiläen der Schule als auch des Sportvereins einzuladen.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass im Weißdornweg in Negast der Kurvenbereich kaputt gefahren ist.

Herr Eifler informiert, dass Frau Eckardt dies dem Erschließungsträger bereits mitgeteilt hat.